

997

Freitag, 15. Juni 1956.

Verhandlungen mit Polen
wegen Pauschalregelung
über Immobilien.

Politisches Departement. Antrag vom 12. Juni 1956 (Beilage).
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 14. Juni 1956
(Zustimmung).
Volkswirtschaftsdepartement. Mitbericht vom 15. Juni 1956
(Beilage).

In der Beratung

b e s c h l i e s s t

der Rat:

1. Der vorgelegte Text zu einem "Protocole confidentiel entre la Confédération Suisse et la République Populaire de Pologne concernant le règlement forfaitaire de certains intérêts suisses en Pologne" samt Briefwechsel wird genehmigt und Dr. Fred Bieri, 1. Adjunkt im Politischen Departement, zur Unterzeichnung ermächtigt.

2. Das Politische Departement wird ermächtigt,

a) den schweizerischen Liegenschaftsverkäufern eine Summe von maximal Fr. 2'200'000.-- als Verkaufserlös zu bezahlen;

b) die von der polnischen Regierung zu entrichtende Kaufsumme von max. Zloty 2'375'000.- sowie die von schweizerischen Rückwanderern der Schweizerischen Gesandtschaft in Warschau abgetretenen Zlotybeiträge als Betriebsmittel für die schweizerische diplomatische Vertretung in Polen zu übernehmen.

3. Von der vorgesehenen Regelung der Transferrückstände wird Kenntnis genommen und der schweizerische Gesandte in Polen, Herr Minister Fuchss, zu einem entsprechenden Notenaustausch unter Berücksichtigung des Vorbehalts des Volkswirtschaftsdepartements ermächtigt.

Protokollauszug an die Bundeskanzlei zur Ausstellung der Vollmacht (2), an das Politische Departement (10), an das Finanz- und Zolldepartement (5), und an das Volkswirtschaftsdepartement (4).

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Friedrich

